



Diakonisches Werk Südtondern gGmbH Westerlandstraße 3 25899 Niebüll

Familienausflüge in Leck

Angeboten wurde ein monatlicher Familienausflug für Familien mit und ohne Migrationshintergrund von Mai bis September in Leck.

Zielsetzung war einerseits Angebote mit Bewegung an der frischen Luft für die ganze Familie zu machen, andererseits Möglichkeiten der Freizeitgestaltung kennen zu lernen, die kostenlos bzw. mit wenig Kosten verbunden sind. Die Angebote sollten so gestaltet sein, dass Familien sie auch in Eigenregie wiederholen können.

Das Besondere an den Angeboten war, dass sie die ganze Familie ansprechen sollten, während es sonst oft Angebote für Frauen oder für Kinder gibt, aber eben nicht für den Familienverbund.

Teilgenommen haben jeweils etwa zehn Familien mit durchschnittlich 2 Kindern aus Syrien, Somalia, Saudi-Arabien, Jemen, Libyen, Irak, Türkei und Deutschland. Leider ist es in den meisten Fällen nicht gelungen, auch die Familienväter zu aktivieren.

Die einzelnen Nachmittage wurden von zwei Pädagoginnen geplant, vorbereitet und begleitet.

Geworben wurde durch Handzettel, die persönlich z.B. beim Internationalen Frauentreff in Niebüll und Leck oder in der Sprechstunde der Migrationsberatung übergeben wurden.

Diakonisches Werk
Südtondern gGmbH
Westerlandstr. 3
25899 Niebüll

Geschäftsführung

Nicole Saballus

T 04661 9659-0

F 04661 9659-16

n.saballus@dw-suedtondern.de

Verwaltung

Mathias Barthel

T 04661 9659-10

T 04661 9659-16

m.barthel@dw-suedtondern.de

www.dw-suedtondern.de

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Propst Jürgen Jessen-Thiesen

Gesellschafter:

Kirchenkreis Nordfriesland

Sitz der Gesellschaft:

Westerlandstraße 3, 25899 Niebüll

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE93 5206 0410 0006 4151 72

BIC: GENODEF1EK1

Nord-Ostsee Sparkasse

IBAN: DE42 2175 0000 0121 2164 85

BIC: NOLADE21NOS

Amtsgericht Flensburg

HRB 5581 FL lfd. Nr. 1

Finanzamt Flensburg

Steuer-Nr. 1529175028

Familienausflüge in Leck

Ausflüge für die ganze Familie – jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Termine:

Do. 20.05.2021	Schnitzeljagd in Leck, Treffen vor der Wikingerstraße 44
Fr. 25.06.2021	Wandern vom Rehgehege bis zu den Fischteichen mit Picknick
Fr. 30.07.2021	Fahrradparcours an der Gemeinschaftsschule mit Rädern aus dem Fahrradkeller
Fr. 27.08.2021	Minigolf
Fr. 24.09.2021	Pilzbestimmung im Langenberger Forst

Treffen jeweils an der Wikingerstraße 44.

Gemeinsam Spaß haben und neue Freunde finden.

Die Ausflüge sind kostenlos.

Fragen und Anmeldungen an:

Diakonisches Werk Südtondern
Sabine Kuss
Wikingerstraße 44, 25917 Leck
Tel.: 04662 - 88 57 149
Mobil: 0157 - 749 53 139
E-Mail: s.kuss@dw-suedtondern.de



Dieses Projekt wird gefördert vom:



Seite 3 von 6

Der erste Familienausflug fand als „Schnitzeljagd“ in Leck statt. Wir haben uns vor dem Büro der Migrationsberatung getroffen, weil dieser Treffpunkt allen bekannt war. Auch die Erwachsenen hatten viel Spaß an der Aktion, zumal das Spiel für die meisten neu war.

Konkret haben die größeren Kinder mit einer Pädagogin und einer Mutter die erste Gruppe gebildet, die mit einem Vorsprung von 20 Minuten Pfeile auf die Gehsteige gemalt haben, damit die zweite Gruppe ihnen folgen konnte. Die zweite Gruppe machte derweil noch einige Spiele am Ausgangsort, bevor sie anhand der Pfeile versuchte, die erste Gruppe zu finden. Die Aktion endete auf einem Spielplatz, auf dem dann noch ein „Schatz“ gefunden werden musste. Hier zerstreute sich die Gruppe dann, einige Familien wollten noch auf dem Spielplatz bleiben, andere mussten zurück, um z.B. das Abendessen vorzubereiten.

Der zweite Ausflug führte uns in den Langenberger Forst, ungefähr 4 km vom Treffpunkt an der Migrationsberatung entfernt. Es wurden Fahrgemeinschaften gebildet, der Kleinbus des Diakonischen Werks Südtondern kam zum Einsatz, eine Teilnehmerin kam mit dem Rad und eine Familie reiste aus Niebüll mit dem Linienbus an.

Nach einer kleinen Wanderung wurde ein Picknick veranstaltet, zu dem viele Familien etwas beisteuerten. Die Kinder hatten Spaß daran, die Enten zu füttern bevor wir uns auf den Rückweg machten. Der Nachmittag im Wald hat allen viel Spaß gemacht, hat aber auch gezeigt, dass viele Mütter nicht daran gewöhnt sind, mit ihren Kindern längere Spaziergänge zu machen, sie waren augenscheinlich am Ende des Nachmittags erschöpft, andere wiederum nahmen sich vor, auch in Eigeninitiative Waldspaziergänge zu unternehmen.





Für den dritten Familienausflug wurden uns drei Fahrräder von der Fahrradwerkstatt zur Verfügung gestellt und viele Kinder haben ihre eigenen Räder mitgebracht. Wir haben gemeinsam den Parkplatz der Gemeinschaftsschule aufgesucht und dort einen kleinen Parcours aufgebaut. Besonders zu erwähnen ist, dass wirklich alle Frauen sich im Radfahren geübt haben. Als Folge haben sich einige Frauen auch Räder in der Fahrradwerkstatt des Diakonischen Werks Südtondern angesehen und z.T. erworben. Vor dem Hintergrund, dass es in vielen Heimatländern unserer Frauen undenkbar ist, dass Frauen Radfahren, verbuchen wir das als besonderen Erfolg bei der Integration unserer Teilnehmerinnen. Unsere Teilnehmerinnen äußerten auch den Wunsch, diese Aktion auf jeden Fall zu wiederholen.

Unser Familienausflug zur örtlichen Minigolfanlage fand leider bei sehr unsicherem Wetter statt, es ging mehrmals ein Regenschauer nieder, für den die Aktion unterbrochen werden musste. Trotzdem hatten die Familien viel Spaß an diesem Nachmittag, zumal den meisten Minigolf vorher nicht bekannt war. Auch hier wurde gewünscht, die Aktion im nächsten Jahr bei besserem Wetter zu wiederholen.

Unser letzter Familienausflug führte uns wieder in den Langenberger Forst, wo zunächst das Dammwildgehege besucht wurde. Die Kinder hatten viel Spaß daran, das Wild mit Zweigen und Blättern zu füttern. Anschließend wurden einige Pilze bestimmt, vor allem mit der Zielsetzung klar zu machen, dass es viele Pilze gibt, die leicht verwechselt werden können, dass also keine Pilze zum Verzehr mit nach Hause genommen werden sollten.





Trotz der Corona-Pandemie war es uns möglich die Aktionen durchzuführen, und die geltenden Corona-Regeln einzuhalten. Für die Familien waren es gute Gelegenheiten mal wieder Aktionen in Gemeinschaft zu erleben. Sie entwickelten dann auch eigene Ideen und Vorschläge für weitere Ausflüge und wir würden das Angebot gern im nächsten Jahr fortsetzen. Ein ganz besonderer Wunsch ist es einen Ausflug ans Wattenmeer zu machen, weil es von Leck aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen ist, und viele Familien schon seit einigen Jahren hier leben, aber noch nie an die Küste fahren konnten.

Wir möchten uns herzlich beim Arbeitskreis Migration und Gesundheit bedanken, der uns diese Aktionen ermöglicht hat.

- Alle Personen auf unseren Bildern haben der Veröffentlichung zugestimmt. -